

Heimatgefühle

caliber 7-8/2021 stellten wir erstmals ein AR-15 in .223 Rem. der deutschen Firma Firearms Solutions Germany vor, das wir bis auf 500 Meter schossen. Die junge 6 mm ARC testeten wir zuerst in einer Savage 110 Tactical (siehe caliber 6/2022). Doch die **eigentliche Heimat dieses Long-Range-Kalibers ist die AR-Plattform, sodass wir sie nun mit einem AR-15 von Firearms Solutions Germany erproben. Da kommt zusammen, was zusammen gehört.**

Anders als große Serienhersteller scheint Stefan Tensing von Firearms Solutions Germany das ballistische Potential der neuen Patrone 6 mm Advanced Cartridge Rifle (ARC) erkannt zu haben und offeriert deshalb feine AR-15 in diesem Kaliber. Zur Erinnerung: Die Firma Firearms Solutions Germany aus Herzogenrath wurde 2018 gegründet. Auch wenn der Gründer Stefan Tensing schon seit über 25 Jahren im Waffenhandel tätig und selbst erfahrener Jäger und Sportschütze ist, kam er erst 2020 auf die Idee, eigene AR-Gewehre in Kleinserien auf den Markt zu bringen. Von Beginn an stand fest, dass man keine Ware von der Stange, sondern individuell zusammengestellte und vor allem bis ins Detail praxisnah ausgestattete Gewehre offerieren wollte, die

aus der Schachtel heraus direkt einsatzbereit für den Wettkampf sein sollen.

FAR-15 im Detail

Lower- und Upper-Receiver stammen von Schmeisser, wobei im Oberteil ein Multiwarzen-Drehkopfverschluss des US-

Spezialisten JP Enterprises wohnt. Dieser Verschluss wurde im Detail speziell auf Kaliber wie 6,5 Grendel, 6,8 SPC oder .224 Valkyrie sowie nun auch 6 ARC mit einem verstärkten Auszieher, stärkeren Gasringen, verbesserter Verriegelungswarzengeometrie und Extramaterial rund um die Steuerstiftbohrung abgestimmt. Zudem

Hochleistungsduo:
Zwei feine AR-15 Custom-Gewehre von Firearms Solutions Germany im jungen, Long-Range-tauglichen Kaliber 6 mm Advanced Rifle Cartridge (ARC), das Hornady vor zwei Jahren auf dem Markt lancierte.

Das im Leerzustand ohne Zusatzausrüstung 4,5 kg schwere FAR-15 in beiden Seitenansichten. Wir statteten es mit einem leistungsstarken Sightron SV-Zielfernrohr 10-50x56 sowie dem neuen UTG „Over Bore“-Zweibein aus.



Das teildemontierte FAR-15 offenbart seine hochwertigen Ausstattungsmerkmale.

sind die Oberflächen des Verschlussträgers DLC-hartstoffbeschichtet. Beim AR-15 gibt die Barrel Extension (hintere Laufhülse mit innerer, korrespondierender Kulisse für den Verschlusskopf) die Außengeometrie des Verschlusses vor, sodass bei Kalibern abseits des .223 Remington-Standards nicht viel Material beim Stoßboden im Verschlusskopf übrig bleibt. Das belegt auch unser Vergleichsfoto eines .223er- und 6-ARC-Verschlusses (siehe auch: www.jp Rifles.com). Im Oberteil sitzt ein 20"/508 mm langer, schwerer Matchlauf aus 416R-Stahl mit 5R-Feld/Zug-Profil, 1-8"-Drall und 5/8"x24 UNEF-Mündungsgewinde des US-Herstellers Faxon Firearms. Der Lauf besitzt ein Nitrid- sowie die Laufverlängerung eine Nickel-Teflon-Oberflächenveredelung (www.faxonfirearms.com).

Feine Zutaten

Die weitere Ausstattung des FAR-15 stammt vom „Who is Who“ der US-ameri-

kanischen Edelnachrüster. Die allseits bekannte Magpul PRS Gen3-Schulterstütze liefert alle essentiellen Schnelljustiermechaniken, die man als Zielfernrohrgewehrschütze benötigt. Der Hiperfire X2S Mod.3-Druckpunktabzug mit einem gemessenen Abzugsgewicht von 1.580 Gramm und sauberer Charakteristik wirkt wiederum unterstützend dabei, die dem Gewehr innewohnende Präzision auch auf die Scheibe umsetzen zu können. Der Lauf mit einem „Rifle Length“-Gassystem wird von einem Schmeisser M-LOK-Leichtmetallhandschutz umkleidet. Der Handschutz wurde auf die justierbare Gasentnahme aus gleichem Hause entsprechend angepasst. Ein einstellbarer Gasblock macht in diesem Fall auch Sinn, denn der wirkungsvolle Kompensator von Roedale ist nur geklemmt und kann in wenigen Sekunden entfernt und gegen einen Schalldämpfer ausgetauscht werden. Die üblicherweise mit einem Quetschring mit dem Lauf verbundenen Mündungsaufsätze erfordern

Technische Daten des FAR-15 in 6 mm ARC	
System:	Direktes Gasdruckladesystem mit Multiwarzen-Drehkopfverschluss
Lauf:	20"/508 mm langer, schwerer Matchlauf mit 5 Zügen im Rechtsdrall, 1-8"-Drall und 5/8"x24 UNEF-Mündungsgewinde
Schaft:	Magpul PRS Gen3-Schulterstütze, freistehender Hogue-Pistolengriff, Schmeisser M-LOK-Leichtmetallhandschutz
Magazin:	Kastenmagazin mit einer Kapazität für 10 Patronen
Abzug:	Hiperfire X2S Mod 3 Two Stage Trigger, gemessenes Abzugsgewicht 1.580 Gramm
Sicherung:	beidseitige HERA MPSS 2-45°-Sicherung am Griffstück, die auf den Abzug wirkt
Länge:	104 cm
Gewicht:	4,5 kg
Preis:	3.799 Euro

oftmals eine Vorrichtung, um den Upper zu fixieren und Spezialwerkzeug, um demontiert werden zu können. Denn in der Regel kann man Kompensatoren oder Mündungsfeuerdämpfer nicht mit einem einfachen Schraubenschlüssel lösen. Bei dem FAR-15 geht man hier einen schützen-



Größenvergleich .223 Remington und 6 mm ARC.

freundlicheren Weg, denn jeder Anwender kann in Eigenregie schnell und einfach den Kompensator abschrauben und gegen einen Schalldämpfer oder gegen andere Mündungsaufsätze tauschen.

6 ist nicht gleich 6

Weil keine fabrikneuen Hülsen im Kaliber 6 mm ARC zu beschaffen waren, mussten erst einmal Fabrikpatronen für die Hülsengewinnung entkorkt werden. Vor der Herstellung größerer Mengen handgeladener Patronen fertigten wir – wie immer bei neuen Kalibern – eine obligatorische, nicht schussfähige Dummy-Patrone mit entsprechender Kalibrierung und gesetztem Projektil als Muster- und Referenzpatrone für die Funktionsüberprüfung an. Dieser Dummy wurde im Vorfeld trocken einmal durchgeladen, um Fehler frühzeitig zu entdecken. Denn, Hand aufs Herz, was ist peinlicher als das Hantieren mit funktionsuntüchtigen Handlaborierungen vor den Augen anwesender Schützenkameraden auf dem Schießstand? Das FAR-15 führte die Patrone zwar anstandslos zu, allerdings ließ sich anschließend der Verschluss nicht mehr öffnen. Nur mit erhöhtem Kraftaufwand und spezieller Entladetechnik – T-Ladehebel festhalten und Schulterstütze auf den Boden stoßen – ließ sich die Patrone befreien. In der Regel be-



Feine Features: Großer Forward Assist (Schließhilfe), Hiperfire-Abzugseinheit, Radians Raptor-Ladehebel.



Auf dem Schießstand

fördert man so wieder jede festsitzende Patrone aus dem Patronenlager des Gewehrs. Weder bei der Trimmlänge mit 37,6 mm noch bei der Patronengesamtlänge identifizierten wir einen Fehler, denn letztere lag 0,2 mm unter der CIP-Maximallänge von 57,4 mm. Am Hornady-Matrizensatz konnte es auch nicht liegen, weil mit ihm schon erfolgreich gearbeitet wurde. Schließlich erkannten wir die Fehlerquelle in Gestalt des Hülsenhalters Nummer 6. Wir nutzten versehentlich einen Hülsenhalter No.6 von RCBS anstatt von Hornady mit einem Maßunterschied von 0,1 mm. Nicht ohne Grund kennzeichnen die Hersteller ihre Hülsenhalter zusätzlich zur Nummer auch mit ihrem Namen. Nachdem wir den Hülsenhalter wieder korrekt ausgewechselt hatten, verschwanden auch die zunächst rätselhaften Patronenklemmer.

Neben einer Fabrikpatrone in Form der 105 Grains Hornady Match BTHP kam ein Dutzend handgeladener Laborierungen mit Geschossgewichten von 70 bis 108 Grains zum Einsatz. Hierbei galt unser Interesse, herauszufinden, wie viel leistungstärker die 6 mm ARC im Vergleich zum Klassiker .223 Rem. ist. Die leichten Laborierungen wurden hier mit dem Lovex D073.5 verladen und für die Handladungen mit Geschossgewichten über 100 Grains stand uns das Lovex D073.6 zur Verfügung. Schon die leichten Geschosse im Diameter .243" lieferten hohe Geschwindigkeitswerte und rund 950 m/s sind mit einer .223 Rem. mit 75 Grains schwerem Geschoss nicht ansatzweise möglich. Die Präzisionsresultate waren mit den leichten Projektilen schon



Der JP Rifles-Verschluss sowie Vergleich des Verschlusskopfes/Stoßbodens in 6 mm ARC (links) und .223 Remington (rechts).



Das neue UTG „Over Bore“-Zweibein, mit Aufhängung oberhalb des Laufes, gehört zum Lieferumfang. Das Drehgelenk kann mit einer Fixierschraube stillgelegt werden.



Kleine Ursache, große Wirkung: Verwechslungen beim Hülsenhalterfabrikat können zu weitreichenden Problemen in der Praxis führen.

ansprechend, doch erst mit den schweren Matchgeschossen zeigte die 6 ARC, was wirklich in ihr steckt. So gelangen uns zwei Streukreise unterhalb bis 10 mm, die aber durch je einen Ausreißer insgesamt etwas größer ausfielen. Mit der Laborierung mit 26,5 Grains D073.6 und 107 Grains Sierra HPBT lagen vier Schuss auf sagenhaften 5 mm zusammen, wobei sich die volle 5er-Gruppe auf 11 mm öffnete. Ebenso vielversprechend zeigte sich unsere Handladung mit 26,5 Grains D073.6 und 108 Grains Hornady ELD Match-Geschoss mit 13 mm (10 mm ohne Ausreißer). Zwar

lässt sich ein AR-15 in 6 ARC deutlich angenehmer schießen als ein AR-10 in .308 Winchester, aber dennoch verhält sich die neue Patrone im Schussverhalten ruppiger als die moderate .223 Rem. Physik lässt sich nun mal nicht überlisten und mehr Leistungsstärke spürt man nicht nur an der Mündung, sondern zwangsläufig auch am anderen Ende des Gewehrs.

caliber-Fazit

Dieser zweite Test der 6 mm ARC, diesmal verschossen aus der Waffenplattform, für

die die Patrone konzipiert wurde, belegt, dass in der jungen AR-Long-Range-Patrone jede Menge Potential schlummert. Das hier gezeigte FAR-15 von Firearms Solutions Germany mit Topausstattung liegt im Preis bei 3.799 Euro, was angesichts der Verarbeitungsqualität und Performance in Ordnung geht.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
Fotos: Michael Fischer



Schießt wie das sprichwörtliche Gift: 11-mm-Gruppe, realisiert mit 6 ARC-Handladung, bestehend aus 26,5 Grains D073.6 und 107 Grains Sierra HPBT.

Schussleistung des FAR-15 in 6 mm ARC					
Geschoss Gewicht - Hersteller - Art - Dia	Treibladung Menge - Hersteller - Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision (100 m) in mm
70 grs. Sierra HPBT .243	27,0 grs. Lovex D073.5	52,0	868	17	21
70 grs. Sierra HPBT .243	28,0 grs. Lovex D073.5	52,0	908	25	29
70 grs. Sierra HPBT .243	29,0 grs. Lovex D073.5	52,0	950	7	32
75 grs. Sierra HP .243	27,0 grs. Lovex D073.5	53,0	855	16	18
75 grs. Sierra HP .243	28,0 grs. Lovex D073.5	53,0	906	23	17 (9)
75 grs. Sierra HP .243	29,0 grs. Lovex D073.5	53,0	945	13	25
105 grs. Hornady BTHP .243	Hornady Match Fabrikpatrone	56,8	816	18	23
107 grs. Sierra HPBT .243	24,5 grs. Lovex D073.6	57,2	739	8	37
107 grs. Sierra HPBT .243	25,5 grs. Lovex D073.6	57,2	768	10	21
107 grs. Sierra HPBT .243	26,5 grs. Lovex D073.6	57,2	799	16	11 (5)
108 grs. Hornady ELD Match .243	24,5 grs. Lovex D073.6	57,2	734	13	30
108 grs. Hornady ELD Match .243	25,5 grs. Lovex D073.6	57,2	761	12	26
108 grs. Hornady ELD Match .243	26,5 grs. Lovex D073.6	57,2	792	11	13 (10)
(Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung eines vorderen UTG-Zweibeins und einer hinteren Sandsackauflage. 5 Schuss auf 100 Meter. Visierung: Sightron SV-Zielfernrohr 10-50x56.)					

caliber-Kontakt

Firearms Solutions Germany,
Kleikstraße 93 a, 52134 Herzogenrath,
Telefon: +49-(0)1525-1937266,
info@firearmssolutionsgermany.com